

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A D	5	6		1

Sich zusammen anstrengen und Spaß haben - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen

Kompetenzerwartungen: BWK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- In sportbezogenen Anforderungssituationen psycho-physische Leistungsfähigkeit (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, d 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV: „Sich zusammen anstrengen und Spaß haben - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Belastungsformen erleben (bspw. im Bereich der Ausdauer, der Kraft oder Schnelligkeit) • Entwicklung und Ausbau von Teamgeist und Fairplay <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauer • Kraft • Pulsschlag/ Pulsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit • Pulsmessung zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit • Evtl. Bewegungstagebücher oder Skalen zur Selbsteinschätzung zur Dokumentation individueller Fortschritte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Bewegungstagebuch, Skalen zur Selbsteinschätzung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauer • Kraft • Schnelligkeit • Pulsschlag 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<i>A F</i>	<i>5/6</i>	<i>6</i>		<i>2</i>

***Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten -
allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen***

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- Sich sachgerecht allgemein aufwärmen und grundlegende funktionsgymnastische Übungen ausführen sowie die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen und steuern (1)

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)

Gesundheit (f)

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV: „Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formen des Aufwärmens thematisieren und erproben • Entwicklung und Ausbau von Teamgeist und Fairplay <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pulsschlag/ Pulsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- oder Partnerarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit • Evtl. Pulsmessung zur Verdeutlichung der körperlichen Reaktionen auf sportliche Betätigung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stretching 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dehntechniken • Funktionelles aufwärmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Durchführung eines Aufwärmprogramms mit der Klasse <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.3	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A D	6	6		3

Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken? – Stärken und Schwächen psycho-physischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, BWK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- in sportbezogenen Anforderungssituationen psycho-physische Leistungsfähigkeit (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben (2)
- eine grundlegende Entspannungstechnik (z.B. Phantasiereise) angeleitet ausführen sowie den Aufbau und die Funktion beschreiben (3)

Urteilskompetenz

- ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien ansatzweise - auch mit Blick auf die Eigenverantwortung - beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, d 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Leistung (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV: „Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken? - Stärken und Schwächen psycho-physischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Belastungsformen im Ausdauerbereich thematisieren und erproben • Sich selbst ein Ziel auf Grundlage des aktuellen Leistungsstandes setzen und dieses hartnäckig verfolgen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauer • Entspannungstechniken kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pulsmessung zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit • Evtl. Bewegungstagebücher oder Skalen zur Selbsteinschätzung zur Dokumentation individueller Fortschritte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entspannungstechniken 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdauer • Belastungsempfinden • Entspannung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft und Hartnäckigkeit beim Verfolgen des selbstgesetzten Ziels • Ausdauerbezogene Leistungsfähigkeit und individueller Fortschritt <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.1	Päd. Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen – 5/6	A, E, F	5.1	6	BF 2.2 u. 2.3	4

Die Sporthallenmöglichkeiten des EFG für das Kennenlernen, Variieren und Erproben *Kleiner Spiele* erfahren und nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden (1)

Methodenkompetenz (MK)

einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (1)

Urteilskompetenz (UK)

Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a1, e1, e2, e3 (leitend; ergänzend)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung a1**
- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) e1
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen e2**
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen e3

**Thema des UV 2.1: „Die Sporthallenmöglichkeiten des EFG für das Kennenlernen, Variieren und Erproben
Kleiner Spiele erfahren und nutzen“ (6 Stunden)**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte kleine Spiele spielen lassen und variieren • Den Gerätepool der Halle kennenlernen und für spielerische Aktivitäten und kleine Spiele nutzen • Neue kleine Spiele kennenlernen und ggf. variieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele vs. Große Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • schülerzentrierte Methode Kooperationsförderung • lehrerzentrierte Methode / schülerzentrierte Methode Hilfsbereitschaft fordern und fördern • lehrerzentrierte Methode / schülerzentrierte Methode Fairness <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helfen • Miteinander spielen • Fairness 	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf- und Fangspiele • kleine (Ball)spiele inbes. Völkerball / Brennball • Spiele an und mit Geräten – bspw. Weichbodenmatte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätefachbegriffe Langbank, Pferd, etc. 	<p>unterrichtsimmanent</p> <p>Da in diesem BF die Entwicklung der Spielfreude, der Kooperation und der Hilfsbereitschaft im Vordergrund stehen, sollen besonders die fairen, hilfreichen, kooperierenden Aktionen der SuS hervorgehoben und ggf. notiert werden.</p> <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.1	Päd. Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen – 5/6	A, E, F	5.2	6	BF 2.1 u. 2.3	5

Die Sport- und Spielmöglichkeiten der Sportaußenanlagen des EFG kennenlernen sowie Minisportspiele ausführen

Kompetenzerwartungen: BWK 3,

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen (3)

Methodenkompetenz (MK)

einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (1)

Urteilskompetenz (UK)

Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a1, e1, e2, e3 (leitend; ergänzend)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung a1**
- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) e1**
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen e2**
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen e3

Thema des UV 2.2: „Die Sport- und Spielmöglichkeiten der Sportaußenanlagen des EFG kennenlernen sowie Minisportspiele ausführen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte kleine Spiele im Freien spielen lassen und variieren • propädeutische Mini-Fußball, -Handball, -Streetball mit vereinfachten Regeln anregen und ausführen lassen • Neue kleine Spiele im Freien kennenlernen und ggf. variieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele vs. Große Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • schülerzentrierte Methode Kooperationsförderung • lehrerzentrierte Methode / schülerzentrierte Methode vereinfachtes Regelwerk • lehrerzentrierte Methode / schülerzentrierte Methode Fairness <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helfen • Miteinander spielen • Fairness 	<ul style="list-style-type: none"> • Ballmaterial • Markierung • Parteibänder <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pylone • Parteibänder 	<p>unterrichtsimmanent</p> <p>Da in diesem BF die Entwicklung der Spielfreude, der Kooperation und der Hilfsbereitschaft im Vordergrund stehen, sollen besonders die fairen, hilfreichen, kooperierenden Aktionen der SuS hervorgehoben und ggf. notiert werden.</p> <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.1	Päd. Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen – 5/6	A, C, E, F	6.1	6	BF 2.1 u. 2.2	6

Die Sport- und Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung des EFG kennenlernen sowie selbstgewählte oder -entwickelte kleine Land-, Kletter- und Wasserspiele ausführen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele – auch eigenverantwortlich – fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern (2)

Methodenkompetenz (MK)

einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (1)

Urteilskompetenz (UK)

Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a1, c1, c2, e1, e2, e3 (leitend; ergänzend)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung a1**
- **Spannung und Risiko c1**
- **• Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst) c2**
- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) e1
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen e2
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen e3

Thema des UV 2.3: „Die Sport- und Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung des EFG kennenlernen sowie selbstgewählte oder -entwickelte kleine Land-, Kletter- und Wasserspiele ausführen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • kleine Wasser-Spiele am Wasserpark an der Erft ausprobieren und variieren • Den Kletterfelsen erkunden und für spielerische Aktivitäten und kleine Spiele nutzen • Im Spielpark an der Erft (neue) kleine Spiele ausführen und ggf. variieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lauf-, Fang-, Wurf-, Versteck-Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Information, Beratung, Kontrolle • lehrerzentrierte Methode / schülerzentrierte Methode Helfen und sichern • schülerzentrierte Methode <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helfen, Sichern • Miteinander spielen • Fairness 	<ul style="list-style-type: none"> • freizeitorientierte Spielgeräte • Freigelände • Wasserpark • Kletterfelsen • Freiluft-Fitness-Studio <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserpark • Kletterfelsen • Freiluft-Fitness-Studio 	<p>unterrichtsimmanent</p> <p>Da in diesem BF die Entwicklung der Spielfreude, der Kooperation und der Hilfsbereitschaft im Vordergrund stehen, sollen besonders die fairen, hilfreichen, kooperierenden Aktionen der SuS hervorgehoben und ggf. notiert werden.</p> <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungskonzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.1	Päd. Perspektive	Jahrgangsstufe	Dauer des UV (Std.)	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	A, D, E	5.1	8	3.2, 3.3	7

Thema des UV: Kennenlernen, Erproben und Üben der Disziplinen des alternativen Mannschaftswettkampf zur Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele mit Schwerpunkt Staffel / Sprint

Kompetenzerwartungen: BWK 1,4; MK 1,2; UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)
- einen leichtathletischen Wettkampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen (4)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)
- grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1; d3; e2

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- differenziertes Leistungsverständnis (z. B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung u. –bewertung) (d3)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (e2)

Thema des UV 3.1: Kennenlernen, Erproben und Üben der Disziplinen des alternativen Mannschaftswettkampf zur Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele mit Schwerpunkt Staffel / Sprint

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Koordinative Laufübungen des Lauf-ABCs variieren - Spielerisches Entdecken und Erfinden der unterschiedlichsten Staffelspiele - Kennenlernen und Üben der Disziplinen des alternativen Wettkampfes 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Laufübungen kennenlernen, erproben, üben verändern und entdecken - Schülerzentrierte Methode - Lehrerzentrierte und schülerzentrierte Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Lauf-ABC (Skipping, Kreuzlauf, Anfersen, Kniehebelauf) - Staffelspiele - Zonenweitsprung Flutterballweitwurf MZA-Lauf Pendelstaffel - Training für die Bundesjugendspiele <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stabübergabe - Lauf-ABC 	<p>(Unterrichtsimmanent gemäß des Leistungsbewertungskonzeptes)</p> <p><u>Unterrichtsbegleitend:</u> Selbstständige Nutzung des Lauf-ABCs zum Aufwärmen</p> <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsqualität - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-ABC <p><u>Punktuell:</u> Individueller Beitrag zum Mannschaftsergebnis beim alternativen Wettkampf</p> <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.2	Päd. Perspektive	Jahrgangsstufe	Dauer des UV (Std.)	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A, D, F	5 oder 6	5	3.1, 3.3	8

Thema des UV: Laufen ohne zu Schnaufen – ohne Unterbrechung ausdauernd laufen

Kompetenzerwartungen: BWK 3; MK 1,2; UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigen Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit– erbringen sowie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben (3)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)
- grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die individuelle Gestaltung des Lauftempos bei einer Mittelzeitausdauerleistung an Hand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1; d1,2; f2

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen: Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination) (d1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Bsp. Ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (d2)- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (f2)

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.3	Päd. Perspektive	Jahrgangsstufe	Dauer des UV (Std.)	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A, B	6.1	5	3.1, 3.2	9

Thema des UV: Weit springen, weit werfen – mit der richtigen Technik zur Bestleistung

Kompetenzerwartungen: BWK 1,2; MK 1,2; UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)
- leichtathletische Disziplinen (Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)
- grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1,3; b1,2

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a3)
- Gestaltungsformen und –kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (b1)
- Variationen von Bewegung (u. a. räumlich, zeitlich, dynamisch) (b2)

Thema des UV 3.3: Weit springen, weit werfen – mit der richtigen Technik zur Bestleistung

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren - Weitspringen durch Hochspringen - Phasierung von Wurf- und Sprungbewegungen - Bewegungsmerkmale beim Werfen und Springen (auch im Vergleich) <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen, wie Anlauf, Auftakt, Abwurf, Flugphase, Landung - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentieren mit unterschiedlichen Wurfgeräten und Erproben verschiedener Wurfformen - Kastentreppe und Steigesprünge - Übersicht zur Systematisierung von Wurf und Sprung 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Formen des Werfens und Springens (weit, hoch, hoch-weit, vorwärts, rückwärts, aus der Drehung,...) - Werfen und Springen im Rahmen des alternativen Wettkampfes <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprung- und Wurf-ABC - 3-Schritt-Anlauf 	<p>(Unterrichtsimmanent gemäß des Leistungsbewertungskonzeptes)</p> <p><u>Unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zum Wurf- und Sprung-ABC demonstrieren und beschreiben - Selbstständige Nutzung des Lauf- (Wiederholung aus Klasse 5), Sprung- und Wurf-ABCs <p><u>Punktuell:</u> Leistung beim alternativen Wettkampf</p> <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 4.1	Päd. Perspektive Leitend/ ergänzend	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung Mit UV	Laufende Nr. Der UV
Bewegen im Wasser	A, C, F	5	16	-	10

Thema des UV: Mit Brustschwimmen das Wasser beherrschen

Kompetenzerwartung: BWK 1, BWK2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: (BWK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koodinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen (1)
- Eine Gleichzugtechnik einschließlich Start auf grundlegendem Niveau ausführen (2)

Methodenkompetenz: (MK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen einhalten. (1)
- Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen anwenden (2)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen. (1)

Inhaltsfeld/ er: a1, a3

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (4)

Thema des UV (4.1): Mit Brustschwimmen das Wasser beherrschen (16 Std)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzip des Gleitens erfahren - Technik Brustschwimmen - Sicherheitsrelevantes Verhalten beachten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleiten - Brustschwimmen - Startsprung 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren: Erproben unterschiedlicher Reaktionen bei verschiedenen Körperhaltungen im Wasser - Lehrerzentrierte Anweisungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren - Schüler- und Lehrerinfo 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Ausgangspositionen beim Gleiten/ Startsprung - Schwimmen im Nichtschwimmer-/Schwimmerbereich <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nichtschwimmer-/Schwimmerbereich 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen - Konzentration - Disziplin <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsqualität - <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrgangstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung mit UV	Laufende Nr. der UV
Bewegen an Geräten - Turnen	A,C,F	5	6	BF 5.2 u. 5.3	11

Thema der UV: Vielfältiges Rollen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1)

Methodenkompetenz (MK)

mit sicherheitsbewusstem Verhalten kooperativ beim Turnen Hilfen geben (1)

Urteilskompetenz (UK)

turnerische Darbietungen nach ausgewählten Kriterien einschätzen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a 1,a 2

Wahrnehmung und Körpererfahrung a1
Bewegungsstruktur und Bewegungslernen a2

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BWK 5

Thema des UV 5.1: Vielfältiges Rollen (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • technisch-koordinative Grundanforderungen des Rollens, Stützens, Balancierens, Springens bewältigen • ästhetisch- gestalterische Fähigkeiten entwickeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperspannung 	<p>Methodische Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsverhalten entwickeln • Kooperationsförderung • Kombination von Bewegungselementen • Demonstration • Partnerarbeit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung • Kür, Pflicht 	<p>Gegenstände/ Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Matten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätefachbegriffe z.B. Mattenbahn 	<p>Leistungsbewertung:</p> <p>unterrichtsimmanent:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzentration • Disziplin • Hilfsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Bewegungselemente • Einsatzbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration der Rolle vw • Präsentation <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrgangstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung mit UV	Laufende Nr. der UV
Bewegen an Geräten - Turnen	A,C,F	5	6	BF 5.1 u. 5.3	12

Thema der UV: Vielfältig Turnen mit Geräten

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 1+2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

in der Grobform spielerisch und leistungsbezogen die Bewegungsfertigkeiten an den Turngeräten bewältigen (3)

Methodenkompetenz (MK)

Turngeräte sicher auf- und abbauen (1)

mit sicherheitsbewusstem Verhalten kooperativ beim Turnen Hilfen geben (2)

Urteilskompetenz (UK)

turnerische Darbietungen nach ausgewählten Kriterien bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a 1,a 2

Wahrnehmung und Körpererfahrung a1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen a2

- Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BWK 5

Thema des UV 5.2: Vielfältig Turnen mit Geräten (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Gerätepool der Halle spielerisch erkunden • technisch-koordinative Grundanforderungen bewältigen • verantwortungsbewusstes Bewegen in turnerischen Wagnissituationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stützsprung • Grobform 	<p>Methodische Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turngeräte sicher auf- und abbauen • sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten • kooperativ Hilfen geben • Demonstration • Partnerarbeit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltegriffe beim Helfen • Körperspannung 	<p>Gegenstände/ Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Matten • Bank • Kasten • Barren • Pferd • Sprungbrett <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätefachbegriffe z.B. • Kasten 	<p>Leistungsbewertung:</p> <p>unterrichtsimmanent:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzentration • Disziplin • Hilfsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Bewegungselemente • Einsatzbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration: Hockwende • Hilfestellung <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5.3	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrgangstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung mit UV	Laufende Nr. der UV
Bewegen an Geräten - Turnen	A,C,F	6	6	BF 5.1 u. 5.3	13

Thema der UV: Geräteparcours zum Balancieren und Schwingen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1+2 , UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1)

Methodenkompetenz (MK)

Turngeräte sicher auf- und abbauen (1)

mit sicherheitsbewusstem Verhalten kooperativ beim Turnen Hilfen geben (2)

Urteilskompetenz (UK)

turnerische Darbietungen nach ausgewählten Kriterien bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte a 1,a 2

Wahrnehmung und Körpererfahrung a1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen a 2

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BWK 5

Thema des UV 5.3: Geräteparcours zum Balancieren und Schwingen (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch unterschiedliche Bewegungsaufgaben das Gleichgewicht erfüllen • die Schwerkraft in ihrer Bedeutung für die Bewältigung turnerischer Situationen erkennen • ästhetisch - gestalterische Grundanforderungen des Balancierens bewältigen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik • Statik 	<ul style="list-style-type: none"> • Turngeräte sicher auf- und abbauen • sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten • kooperativ Hilfen geben • Demonstration • Partnerarbeit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien (Raum, Rhythmik) • Kombination 	<ul style="list-style-type: none"> • Matten • Bänke <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätefachbegriffe z.B. Langbank 	<p>unterrichtsimmanent:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzentration • Disziplin • Hilfsbereitschaft <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Bewegungselemente • Einsatzbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	A B	5	8	6.2	14

Gymnastisches Laufen, Hüpfen, Springen - einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben (1)
- grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u.a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u.a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe umsetzen (2)

Methodenkompetenz:

- durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen (1)
- einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren (2)

Urteilskompetenz:

- einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, b 1, b 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)

Bewegungsgestaltung (b)

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)
- Variationen von Bewegung (z.B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Thema des UV: „Gymnastisches Laufen, Hüpfen, Springen - einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Bewegungsmerkmale technisch korrekt ausführen • Vorgegebene Bewegungsabfolgen nach bestimmten Kriterien variieren • Bewegungen hinsichtlich technischer Merkmale beurteilen • Bewegungsgestaltungen hinsichtlich gestalterischer Merkmale beurteilen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsbezeichnungen • Gestaltungskriterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Imitationslernen • Gruppenarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit • Evtl. Beobachtungsbogen zu gestalterischen Merkmalen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Beobachtungsbogen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungstechnik • Bewegungsgestaltung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsausführung – (individuell) – Bewegungsgestaltung – (Kleingruppe oder alleine) <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste	A B	6	10	6.1	15

Hip-Hop, Breakdance und Co. – gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben (1)
- grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u.a. Körperspannung, Bewegungsrythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u.a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe umsetzen (2)
- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben (3)

Methodenkompetenz:

- durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen (1)
- einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren (2)

Urteilskompetenz:

- einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, b 1, b 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)

Bewegungsgestaltung (b)

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)
- Variationen von Bewegung (z.B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen:

BF 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Thema des UV: „Hip-Hop, Breakdance und Co. – gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen“

(10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale technisch korrekt ausführen • Vorgegebene Bewegungsabfolgen nach bestimmten Kriterien variieren • Bewegungen hinsichtlich technischer Merkmale beurteilen • Bewegungsgestaltungen hinsichtlich gestalterischer Merkmale beurteilen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsbezeichnungen • Gestaltungskriterien • Begriffe aus der Musiklehre (z.B. Rhythmus, verschiedene Taktarten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imitationslernen • Gruppenarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit • Evtl. Beobachtungsbogen zu gestalterischen Merkmalen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungstechnik • Bewegungsgestaltung 	<p>unterrichtsbegleitend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft • Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsausführung (individuell) – Bewegungsgestaltung (Kleingruppe oder alleine) <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Vorderseite)

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Basketball - Spielen in und mit Regelstrukturen 5/6	E A	5.1	10	7.2	16

Come on - let's play Basketball - Eine Einführung in das Basketballspiel

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *Grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *Sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)*
- *Grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Einfache graphische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: e1, e2, e3, a1, a2 (leitend; ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*
- *Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**

Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Rückseite)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7.1 Basketball - Spielen in und mit Regelstrukturen

Thema des UV : Come on - Let's play Basketball - Eine Einführung in das Basketballspiel (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Ballgewöhnung • Kennenlernen der graphischen Fachsprache • Erarbeitung grundlegender Basketballregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigung auf grundlegende Basketballregeln • Vermittlung nach dem spielgemäßen Konzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Dribbeln, Brustpass, Fangen • Zeichen für: Laufweg, Passweg, Abschluss, Ballführender Spieler, Ball, Angreifer, Verteidiger • Schrittregel, Foul, Zählweise <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckpass • Dribbeln • Laufweg • Passweg • Abschluss • Angreifer und Verteidiger 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperations- und Teamfähigkeit - Umsetzung der aufgestellten Regeln - Fairness <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Vorderseite)

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Basketball - Spielen in und mit Regelstrukturen 5/6	E A	6.1	8	7.1	17

Come on - do it like Dirk (Nowitzki) - Weiterentwicklung der Spielfähigkeit im Basketball

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *Grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *Grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*
- *Ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Einfache graphische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden (1)*
- *Grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: e1, e2, e3, a1, a2 (leitend; ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*
- *Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)**

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Rückseite)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7.2 Basketball – Spielen in und mit Regelstrukturen

Thema des UV : Come on – do it like Dirk (Nowitzki) – Weiterentwicklung der Spielfähigkeit im Basketball (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Wurf (Positionswurf) • Technik des Korblegers • Abstoppen und Sternschritt • Erweiterung grundlegender Basketballregeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korbleger • Positionswurf 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusschulung für den Korbleger (verbal, akustisch und optisch) • Anwendung im spielgemäßen Konzept <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Positionswurf • Korbleger <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurfhand • Stützhand • Gegengleiche Bewegung • Sternschritt • Ein-, Zweikontaktstopp 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Motivation – Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korblegertest (qualitativ) <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 8.1	Päd. Perspektive Leitend/ ergänzend	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung Mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Inlinerfahren entdecken	A, C, F	5	10	8.2	18

Thema des UV: Bewegungsräume mit den Inlinern vielfältig und sicher nutzen

Kompetenzerwartung: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: (BWK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sich mit dem Rollgerät fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (1)
- Bewegungsabläufe beim Rollen unter ökonomischen oder gestalterischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen. (2)

Methodenkompetenz: (MK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Rollen beschreiben und verlässlich einhalten. (1)

Urteilskompetenz: (UK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Die Gefahrenmomente beim Rollen für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. (2)

Inhaltsfeld/ er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, f1, f2 (leitend; ergänzend)

- **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a) – Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)
- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und der gesundheitl. Auswirkung des Sporttreibens (stabile Motivation) (f2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (8)

Thema des UV (8.1): Das Inlinerfahren entdecken (10 Std.)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Merkmale körperlicher Reaktion bei kritischen Situationen erfahren - Sicherheitsrelevantes Verhalten beachten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzausrüstung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsanleitung/ Demonstration - Partnerarbeit - Organisation und Sicherheitsverhalten entwickeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsform - Sicherheit/ Unfallverhütung 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Richtungsfahren - Rundenläufe - Slalomfahren - Kleine Sprünge vom Sprungbrett <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlittschuhschritt - T-Break - Hockey-Stopp - Bogentreten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen - Konzentration - Disziplin <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genauigkeit der Übungen - <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 8.2	Päd. Perspektive Leitend/ ergänzend	Jahrgangsstufe	Dauer des UV Std.	Vernetzung Mit UV	Laufende Nr. der UV
Vom Inliner zu Ski	A, C, F	6	8	8.1	19

Thema des UV: Bewegungsräume mit den Inlinern vielfältig und sicher nutzen

Kompetenzerwartung: BWK 1, BWK 2, , MK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz: (BWK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sich mit dem Rollgerät fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (1)
- Bewegungsabläufe beim Rollen unter ökonomischen oder gestalterischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen. (2)

Methodenkompetenz: (MK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Rollen beschreiben und verlässlich einhalten. (1)

Urteilskompetenz: (UK)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Die Gefahrenmomente beim Rollen für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. (2)

Inhaltsfeld/ er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, f1, f2 (leitend; ergänzend)

- **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a) – Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)
- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und der gesundheitl. Auswirkung des Sporttreibens (stabile Motivation) (f2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (8)

Thema des UV (8.2): Das Inlinerfahren entdecken (8 Std.)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Merkmale körperlicher Reaktion bei kritischen Situationen erfahren - Sicherheitsrelevantes Verhalten beachten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzausrüstung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsanleitung/ Demonstration - Partnerarbeit - Organisation und Sicherheitsverhalten entwickeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsform - Sicherheit/ Unfallverhütung 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Richtungsfahren - Rundenläufe - Slalomfahren - Kleine Sprünge vom Sprungbrett <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlittschuhschritt - T-Break - Hockey-Stopp - Bogentreten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen - Konzentration - Disziplin <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genauigkeit der Übungen - <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Vorderseite)

Bewegungsfeld/Sportbereich 9.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. -Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport 5/6</i>	<i>CE</i>	<i>5.2</i>	<i>10</i>	<i>9.2</i>	<i>20</i>

Das Spiel mit der Kraft - Schieben, Ziehen, Widerstehen und Ausweichen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *Normgebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen (1)*
- *Sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Grundlegende Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden (1)*
- *Durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von Techniken zum Erfolg verhelfen (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 3, e 1, f 1 (leitend; ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*

Wagnis und Verantwortung (c)

- *Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- *Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)*

Gesundheit (f)

- *Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)*

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Rückseite)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 9.1 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Thema des UV : Das Spiel mit der Kraft - Schieben, Ziehen, Widerstehen und Ausweichen
(10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Berührungängste abbauen • Vielfältige Erfahrungen im Rahmen von spielerischem, spontanem Kräftemessen sammeln • Die Einhaltung von Regeln und Ritualen bildet den Rahmen für eine geführte Auseinandersetzung. • Friedvolles Ringen und Raufen und mit Niederlagen umgehen lernen • Gruppenkämpfe vor Zweikämpfen, um ein spielerisches Anbahnen von Körperkontakt vorzuschalten. • Körperkontakt wird im Laufe des UV erhöht 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigung auf Start- u. Schlussritual • Einigung auf einen Regelkatalog • Kämpfen um Gegenstände, Kämpfen um den Raum • Verteidigungsstrategien entwickeln, erproben u. ggf. verändern <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Regeln zum kampfbetonten Handeln finden, akzeptieren, einhalten und ggf. variieren 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele um Berührungängste abzubauen • Schiebe- u Ziehkämpfe auf Linien, Matten, Bänken • Mattenkämpfe in der Gruppe u. zu zweit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelkatalog • Begrüßungsritual • Verabschiedungsritual 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperations- und Teamfähigkeit - Umsetzung der aufgestellten Regeln - Fairness insb. bzgl. der Regeln <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Vorderseite)

Bewegungsfeld/Sportbereich 9.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. -Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport 5/6</i>	<i>CE</i>	<i>6.2</i>	<i>6</i>	<i>9.1</i>	<i>21</i>

Bodenkampf - Kämpfe um und gegen die Rückenlage

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *Normgebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen (1)*
- *Sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Grundlegende Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden (1)*
- *Durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von Techniken zum Erfolg verhelfen (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 3, e 1, f 1 (leitend; ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*

Wagnis und Verantwortung (c)

- *Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- *Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)*

Gesundheit (f)

- *Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)*

Karte zur Planung eines konkreten Unterrichtsvorhabens im Fach Sport (Rückseite)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 9.2 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Thema des UV : **Bodenkämpfe - Kämpfe um und gegen die Rückenlage**
(6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Berührungängste abbauen • Bodenkampf als Möglichkeit erleben und erfahren einen Gegner zu besiegen • Die Einhaltung von Regeln und Ritualen bildet den Rahmen für eine geführte Auseinandersetzung. • Kämpfen um und gegen die Rückenlage <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenkampf 	<ul style="list-style-type: none"> • Einigung auf Start- u. Schlussritual • Einigung auf einen Regelkatalog • Verteidigungsstrategien entwickeln, erproben u. ggf. verändern • Lösungen induktiv und experimentierend finden • Kaiserspiel <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Regeln zum kampfbetonten Handeln finden, akzeptieren, einhalten und ggf. variieren 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele um Berührungängste abzubauen • Schiebe- u Ziehkämpfe auf Linien, Matten, Bänken • Mattenkämpfe in der Gruppe u. zu zweit • Haltegriffe entwickeln und erproben • Mattenkämpfe um die Rückenlage <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelkatalog (Stoppregel, ...) • Begrüßungsritual • Verabschiedungsritual • Haltegriff • Rückenlage • Kaiserspiel 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperations- und Teamfähigkeit - Umsetzung der aufgestellten Regeln - Fairness insb. bzgl. der Regeln <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschneiden beim „Kaiserspiel“ <p>(Die allgemeinen Grundlagen der Leistungsbewertung finden sich im Leistungsbewertungs-konzept des Emil-Fischer-Gymnasiums für das Fach Sport.)</p>